



Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 565. (1) Gub. Nr. 10562.

A V V I S O.

Viene aperto il concorso al vacante posto d' i. r. Chirurgo distrettuale d' Imoschi nel Circolo di Spalato, cui è annesso l' annuo appuntamento di fiorini trecento, e cinquanta in moneta di convenzione — Ogni concorrente dovrà produrre la sua dimanda direttamente, o se è impiegato mediante l' autorità dalla quale dipende, al protocollo dell' i. r. Governo della Dalmazia sino a tutto il dì 15 giugno prossimo venturo, comprovando con validi documenti la propria età, lo stato, il luogo di nascita, e di domicilio, la religione, la moralità, la conoscenza delle lingue italiana, e slava, l' abilitazione risultante da regolare diploma in originale, od in copia autentica dell' arte chirurgica, ed i serviggi che avesse per avventura prestati. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia. — Zara 20 aprile 1830.

GIUSEPPE ROSSI SABATTINI,
I. R. Segretario di Governo.

Aemtlige Verlautbarungen.

Z. 561. (1) ad Nr. 724.

V e r l a u t b a r u n g.

Am 24. Mai 1830, Vormittags um 9 Uhr, werden bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft zu Adelsberg bei 30 Stück Schafe und eben so viele Lämmer, gegen so gleiche Bezahlung mittels öffentlicher Versteigerung verkauft werden. — Verwaltungsamt Adelsberg am 6. Mai 1830.

Z. 552. (3)

Zehent-Verpachtung bei der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Sittich. — In der Amtskanzley der Religionsfonds-Herrschaft Sittich werden an

nachbenannten Tagen, während den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden, mehrere zur besagten Staatsherrschaft gehörigen Garben-, Jugend-, Sack- und Weizenzehente, dann Bergrechte, mittelst öffentlicher Versteigerung neuerdings verpachtet werden, als: am 27. Mai 1830, auf die Dauer von drei Jahren, d. i. seit 1. November 1829 bis dahin 1832, die Garben-, Sack- und Jugendzehente in Germ, Pokoinza, Saad, Bogavaß, Erdzkaal, Doob, Ternouza, Sello, Hraštoudul, Belfepeke, Mallepeke, Artischavaß, Berchpolle, Bojanverch, Berch, Grische, Dulle, Mullau, Savod, Mleschau, Bier, vom Dominical-Erbpachtsbaufelde, dann im Dorfe Sittich, Ruppe, Rograd, Sivenškavaß, Gaberje und Storuje, Draga, Strainskavaß, Klezhe, St. Michael, Drazhkavaß, Diezkhavaß, Wallischkavaß, Ober- und Unterberze, Gumpolle, Studenz. — Am 28. Mai 1830, auf die Dauer von vier Jahren, d. i. seit 1. November 1829 bis dahin 1833, die Garben-, Sack- und Jugendzehente in Videm, Temenik et Prebil, Niederdorf, Baumgarten, Malledulle, Schimnouka, Hrib, Belfedulle, St. Jrgen, Breg, Podgaberje, Brazenze, Mengsch, Ottezhverch, Primskau, Mausthal, Raswure, Streine, Berhou, Ober- und Unterpraprázhe, Martinsdorf, Großlack, Korenitka, Stokendorf, Malledulle, Gumbische et Belfedulle, Sagorika, Fitch, Dobrauja, Pristauza et Pokoinza, Skofle, Breg, Zesta, Kleingaber, Schubna, Podborst. — Am 29. Mai 1830, auf die Dauer von sechs Jahren, d. i. seit 1. November 1829 bis hin 1835, die Garben-, Jugend- und Sackzehente in Kauze, Urate, Pustjavor, Wischnigerm, Subrazhe, Jeschze, Verbische, Radavaß, Dvredg, Zhagosche, Bukovik, Zelouk, Hrib, Gorainverch, Bresovik, Sellan, Panina, Obounu, Krishar, Debezhe, Pristava, Pollane, Gorizhiza, Dobrava, Metznay, Pottok, Meline, Bresovik, Belskadobra-

va, Leskouz, Mlaka, Laak, Sagrah, Gatschein, Mlaskau, Großlupp, Feldsberg, Trotschain, Sello, Javor, Groß- und Kleintrebeleu, Preschgain, Gabrie, Wolaulc, Goid, Reka, Raunuberdu und Mallwerch; dann die Weingehente und Bergrechte in Ternouze, Preska, Reberze, St. Georgen, mit den dazu gehörigen Gegenden Smeltschitsch, Globokoudull, Grafenberg, Karteleu, Kamne, Ober- und Unterpollane und Rauze. — Uebrigens werden die Berg- und Zehentholden aufgefordert, das ihnen gesetzlich zustehende Einstandsrecht durch ihre ordentlich bevollmächtigten Ausschussmänner entweder gleich bei der Versteigerung oder längstens binnen dem gesetzlichen Termine von sechs Tagen, vom Tage der Versteigerung gerechnet, um so gewisser geltend zu machen, als ihre späteren Erklärungen nicht mehr angenommen, und die Zehente und Bergrechte an die bei der Versteigerung verbliebenen Meistbieter in Pacht übergeben werden würden. — Verwaltungsamt der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich am 26. April 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 562. (1)

Nr. 792.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Georg Perz von Windischkeistriz, durch seinen Bevollmächtigten Wenzel Schmitt von Gottschee, gegen Georg Köstner von Zwischlern, Haus-Nr. 29, wegen aus des Vergleichs-Urkunde, ddo. 1. April 1829, et intabulato 25. Jänner 1830, schuldigen 72 fl. C. M., nebst Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der dem Schuldner Georg Köstner gehörigen, zu Zwischlern, sub Rectif. Nr. 346 liegende, bereits in Pfand gezogen und auf 75 fl. C. M. gerichtlich geschätzten 1 1/2 Urb. Hube, sammt Zugehör gewilliget, und hiezu drey Tagsetzungen, die erste auf den 25. Juny, die zweite auf den 23. July, und die dritte auf den 14. August 1830, Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß, wenn die Hubrealität auf der ersten und zweyten Tagsetzung weder über noch um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Gottschee am 1. May 1830.

3. 563. (1)

Nr. 737.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Franz Macher von Kernsdorf, als Cessionär des Simon Köstner, wider der Mathias Wolf von Lienfeld, wegen aus dem Urtheile, ddo. 5. November 1829, schuldigen 40 fl. nebst 5 0/10 Interessen und Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der, dem Schuldner Mathias Wolf und dessen Eheweib gehörigen, sub Rectif. Nr. 773, der Herrschaft Gottschee dienstbare, mit gerichtlichem Pfand belegten 1 1/8 Urb. Hube, unter Heutigem gewilliget, und zu deren Vornahme der 8. Juny, 24. July und 24. August mit dem Bedeuten festgesetzt, daß, wenn die Hubrealität weder bei der ersten noch zweyten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 27. April 1830.

3. 564. (1)

Nr. 339.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Jacob Wiederwohl, in die executive Versteigerung der, dem Executen Jacob Rnaus von Gehaf gehörigen, auf der, dem Paul Ischopp eigenthümlichen, zu Gehaf Haus-Nr. 28, mittels Schuldbrief, ddo. 21. September 1803, intabulirten Forderung pr. 997 fl. B. Z., oder nach dem Curse vom September 1803 pr. 760 fl. 20 1/4 kr. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 28. May, 18. Juny und 8. July d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Forderung bei der ersten und zweyten Feilbietung um den Rennswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Gottschee am 8. April 1830.

3. 266. (2)

Nr. 1808.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Bartholomäus Podjet von Duorje, wider Anton Kallinscheg zu Grad, wegen schuldigen 182 fl. 30 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegenwärtigen, zu Grad gelegenen, der Staats-

herrschaft Michelsstätten, sub Urb. Nr. 363 dienstbaren, auf 723 fl. 55 fr., gerichtlich geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und deren Vornahme auf den 31. März, 30. April und 1. Juny 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisatze hiemit zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in dieser Gerichts-Kanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. December 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

te für null, nichtig und wirkungslos erklärt werden würden.

R. R. Bezirks-Gericht zu Laibach am 30. April 1830.

Z. 560. (2)

Nr. 491.

Citation executive
einer Hubbesizung sammt Gebäuden in Rodainavaß.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsführung des Georg Kufovitschnig, Inwohner von Jablanig, gegen Johann Oforn, vulgo Ivore, Hübler zu Rodainavaß, wegen an verfallenen schuldiger Rate pr. 7 fl. C. M. c. s. c., die gerichtliche Feilbietung der, der Beklagten angehörigen, der löbl. Grundobrigkeit Graf Lamberg'schen Kanonicate zu Laibach, sub Rectif. Nr. 76 et 73, dienstbaren Ganzhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu drey Tagsatzungen, als: am 8. Juny, 8. July und 9. August 1830, jedesmal Vormittags von 10 Uhr an, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität, Falls sie nicht bey der ersten oder zweyten Versteigerung um den oder über den Schätzwertbe pr. 630 fl. 10 fr. in C. M. an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze geladen, daß die Licitations-Bedingnisse, so wie die Belastungen derselben hierorts vor der Licitation eingesehen werden können.

Sittich am 5. May 1830.

Z. 558. (2)

Nr. 498.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Kokeil, Grundbesizers von Pungert, in die Ausfertigung des Amortisations-Edicts in Betreff nachstehender, auf der dem Valentin Werdnig gehörigen, zu Bresoviz bey St. Katharina liegenden, dem Gute Ruzing, sub Rectif. Nr. 12, dienstbaren Ganzhube intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldurkunden, als:

- a.) Des vom Valentin Werdnig ausgehenden, an Andreas Kokeil lautenden Schuldbriefes, ddo. 8. August, intab. 11. September 1800, pr. 300 fl. Banco; Zettel.
- b.) Des von dem Nämlichen ausgehenden, an eben Denselben lautenden Schuldbriefes, ddo. et intab. 11. May 1810, pr. 100 fl. B. Z. gewilliget worden.

Alle Jene daher, welche aus diesen Schuldscheinen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeynen, haben selbes binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als im Widrigen nach Verlauf dieser Amortisations-Frist auf ferneres Anlangen des Bittstellers gedachte Schuld-Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulations-Certificas

Z. 553. (3)

ad Nr. 627.

Verlautbarung.

Am 26. May 1830, Vormittags 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der Bankal-Fonds-Herrschaft zu Adelsberg, die der genannten Herrschaft gehörigen Garben-, Jungend-, Sack-, Erdäpfel- und Weizehente der Gemeinden Ober- und Unter-Roschanna, Duje, Neudirnbach, Kaal, Neverve, Verbou, Dorn und Grafenbrunn, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich: seit 1. November 1829, bis letzten October 1835, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, wobey den Pächtholden das gesetzliche Einstandsrecht vorbehalten wird.

Verwaltungs-Amt der Staatsherrschaft Adelsberg am 6. May 1830.

Z. 557. (3)

Es sind auf zwey Zimmer, Einrichtungsstücke, als: Sopha's, Sessel, Tische, Kästen und Spiegel, zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Rastentusch, als Abhandlungs-Instanz, werden zur Erforschung des Activ- und Passivstandes nachstehender Verlässe folgende Tage festgesetzt, als:

Tag	Monat	Vor- und Zuname	Wohnort
der 24.	Mai 1830	nach Johann Epitschnig	von Trauerberg
" 25.	" "	" Maria Hribar	" Kaplavah
" 26.	" "	" Johann Regina	" Ischuschendorf
" 27.	" "	" Bartholomä Glaf	" dto.
" 28.	" "	" Mathias Kampitsch	" Altendorf
" 29.	" "	" Mathias Ullexitsch	" Stopnu
" 3.	Juni	" Ursula Meuschel	" Sagrad
" 4.	" "	" Johann Lusteg	" Binstiverch
" 5.	" "	" Andrá Fassche	" Zbeschenze
" 7.	" "	" Franz Gorrenz	" Hrafteneg
" 8.	" "	" Joseph Maper	" Etrouinig
" 14.	" "	" Martin Udoutsch	" Stanzberg
" 15.	" "	" Johann Kovatschitsch	" Slogaine
" 16.	" "	" Mathias Waschitsch	" Drusche
" 17.	" "	" Johann Corre	" Zbuschendorf
" 18.	" "	" Johann Meshajednig	" Meshajedeg
" 19.	" "	" Adam Kirn	" Gabernig
" 21.	" "	" Martin Dulz	" Stopno
" 22.	" "	" Mathias Roditsch	" Oberdorf
" 23.	" "	" Joseph Gerbis	" Wutscha

An diesen Tagen Früh um 9 Uhr haben sich alle Jene, die aus was immer für einem Rechtsgrunde an die betreffenden Verlässe einen Anspruch zu machen gedenken, in diegerichtliche Amtskanzley so gewiß zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden, als sie sonst die Wirkung des §. 814 b. G. B. treffen müßte.

Bezirks-Gericht Rastentusch am 24. April 1830.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kompare aus Guria, als Cessionär des Stephan Rust von U. Goisdi, wegen ihm schuldigen 145 fl. 23 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der dem Anton Berleutsch in Rouk, Haus-Nr. 2, eigentümlichen, daselbst belegenen, der Herrschaft Wipbach, sub Urb. Nr. 722, Fol. 702, Rectif. Zahl 5, dienstbaren 37/240 Kaufrechtshube mit An- und Zugehör, welche auf 600 fl. M. M. gerichtlich geschätzt ist, im Executionswege reasumirt, und hiezu die erste Tagsetzung für den 7. Juno, die zweite für den 7. July, und die dritte für den 9. August d. J., jedesmal Früh um 9 Uhr in Loco der Realität zu Rouk, mit dem Anbange bestimmt worden, daß diese Realität bey der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bey der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu also die Kauflustigen zu erscheinen einge-

laden werden, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.
Bezirks-Gericht Wipbach am 11. März 1830.

Bei der Herrschaft Gradetz und dazu einverleibten Gütern, im Neustädter Kreise, kommt mit 1. Juny l. J., die Verwalters-Stelle mit einem angemessenen bestimmten Gehalte und andern Emolumenten, in Erledigung.

Diejenigen Dienstkwerber, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und dazu die erforderlichen Kenntnisse, vorzüglich im Wirthschaftsfache besitzen, belieben ihre mit dem Wahlfähigkeits-Decrete in der Grundbuchsführung, und mit dem Moralitätszeugnisse belegten Gesuche längstens bis 27. l. M. May entweder unmittelbar bei der Herrschaftsinhabung in Laibach zu überreichen, oder aber an die zu Neustadtl aufgestellte Güter-Inspection portofrey einzusenden.

Neustadtl am 6. May 1830.